

---

## Wiedereröffnung des Museums für Antike Schifffahrt

*Am 12. Dezember 2011 feiert das Römisch-Germanische Zentralmuseum (RGZM) die Wiedereröffnung des Museums für Antike Schifffahrt. Dabei werden sowohl die energetische Sanierung als auch die didaktische Neugestaltung der Dauerausstellung vorgestellt.*

Die Entdeckung fünf römischer Schiffe aus dem späten 3./4. Jahrhundert n. Chr. 1981/82 in Mainz war der Startschuss für das 1994 eröffnete Museum für Antike Schifffahrt. Heute befasst sich der dem Museum angegliederte Forschungsbereich mit Fragen der Schifffahrt und des Schiffbaus in Altertum und Mittelalter.

Seit 2010 erfolgt die grundsätzliche Erneuerung der Dauerausstellung. Nach Abschluss des ersten Bauabschnittes und zum Ausklang von »Mainz – Stadt der Wissenschaft 2011« kann das Haus nun feierlich wiedereröffnet werden.

Die Modernisierung ist zudem ein erster Schritt in Richtung »grünes Museum«. So wurde das Dach im Rahmen der energetischen Sanierung mit einer Dachbegrünung sowie einer neuartigen gebäudeintegrierten Photovoltaikanlage mit ASI® Modulen von SCHOTT ausgestattet. Durch diese soll der Stromverbrauch des Museums abgedeckt werden. Damit leistet das RGZM einen substantiellen Beitrag zum Klimaschutz.

Ab Dienstag, dem 13. Dezember 2011, wird das Museum wieder für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

**Am Montag, dem 12. Dezember 2011, um 19.00 Uhr,** findet die feierliche Wiedereröffnung statt.

Es sprechen **Univ.-Prof. Dr. Falko Daim**, Generaldirektor des Römisch-Germanischen Zentralmuseums, **Michael Ebling**, Staatssekretär im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur des Landes Rheinland-Pfalz, **Prof. Dr.-Ing. Udo Ungeheuer**, Vorsitzender des Vorstandes der SCHOTT AG, **Marianne Grosse**, Dezernentin für Bauen, Denkmalpflege und Kultur der Landeshauptstadt Mainz, sowie **Dr. Ronald Bockius**, Leiter des Forschungsbereiches antike Schifffahrt des RGZM.

Bitte melden Sie sich bis Donnerstag, den 8. Dezember 2011 unter [nitzsche@rgzm.de](mailto:nitzsche@rgzm.de) oder 06131/9124-165 an. Wir würden uns freuen, Sie zu dem Termin begrüßen zu dürfen.

*Modernisierung und energetische Sanierung des Museums für Antike Schifffahrt wurden 2010–2011 gemeinsam von der Bundesrepublik Deutschland und vom Land Rheinland-Pfalz im Rahmen des Konjunkturprogramms II gefördert und von SCHOTT sowie von der Tischlerinnung Rheinhessen unterstützt.*

*Für 2012 ist die Eröffnung eines Museumsshops und einer kleinen Café-Bar sowie die Neugestaltung des Ausstellungsgebietes »Zivile Schifffahrt« geplant.*

**Presseinformationen**

Christina Nitzsche M.A.  
Tel.: +49 (0) 6131/9124-165  
Mail: [nitzsche@rgzm.de](mailto:nitzsche@rgzm.de)